

**Interessenverbund für Qualität**

■ Das wesentliche Ziel des IVQ, der bereits seit mehr als 20 Jahren besteht und der von HTV geführt wird, ist die gegenseitige Information der Mitglieder im Falle auftretender **Qualitätsprobleme bei elektronischen Bauelementen** sowie ein gemeinsames Auftreten gegenüber den Herstellern.

■ Grundgedanke ist der wechselseitige **Austausch wichtiger Informationen**. Somit lebt der „Interessenverbund für Qualität“, dessen Mitgliedschaft kostenlos ist, vom gegenseitigen Geben und Nehmen und dem ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder.

■ Alle sechs Monate trifft man sich abwechselnd bei den verschiedenen Mitgliedsfirmen, um sich durch informative und hochaktuelle Vorträge über **zeitgemäße und aktuelle Themen** auszutauschen. Durch die gegenseitigen Besuche erhalten die Teilnehmer zusätzlich auch immer eine Fülle von Anregungen aus den Partnerunternehmen. zg



Bei der Firma HTV in Bensheim trafen sich führende Elektronikfirmen zu einer Konferenz.

BILD: OH

**Forschung:** Führende Elektronikfirmen Europas trafen sich bei Firma HTV / Geschäftsführer Grote setzt auf Alleinstellungsmerkmale

**Elektronik****Zehn Prozent der Chips Fälschungen**

**BENSHEIM.** Der weitere Teil der IVQ-Vortragsreihe bei HTV in Bensheim befasste sich unter anderem mit dem ebenfalls hochbrisanten Thema der „Kopien und Fälschungen elektronischer Bauteile“.

Sind bisher bereits etwa zehn Prozent der über den freien Markt beschaffbaren Bauteile gefälscht, so wird dieser Anteil durch die Japankrise weiter steigen und die Verbreitung von sogenannten Fakes beschleunigt.

**Professionell hergestellt**

Diese Fälschungen werden fast täglich professioneller hergestellt, so dass es immer schwieriger wird, sie als solche zu erkennen. Zum einen sind für die sichere Identifikation immer aufwendigere Tests und Analysen erforderlich, die bei dem Testhaus HTV in Bensheim auch zur Verfügung stehen.

Auf der anderen Seite ist die gute Zusammenarbeit mit einem gewissenhaften Beschaffungs-Dienstleister notwendig, der seine Quelle kennt und bis zum Ursprung verfolgt. Marco Sündermann und Andy Molnar-Sipan der Firma DIS-TEC aus Langwedel legten hierzu ausführlich ihre Vorgehensweisen und Konzepte dar. zg

**Wenn wichtige Bauteile wie von Geisterhand ausfallen**

**BENSHEIM.** 35 Mitgliedsfirmen des Interessenverbunds für Qualität (IVQ) – unter ihnen eine Vielzahl namhafter Elektronikhersteller für den Automobil- und Industriebereich – trafen sich beim Hochleistungszentrum für elektronische Bauteile HTV in Bensheim und wurden dort von Bürgermeister Thorsten Herrmann begrüßt.

Hauptthemen waren „Internationale Beschaffung elektronischer Bauteile und deren Gefahren“, „Elektromigration an elektronischen Komponenten“ sowie „Einfluss von Höhenstrahlung auf elektronische Bauteile“.

**Programme gestört**

Speziell das Thema „Einfluss von Höhenstrahlung auf elektronische Bauteile“, über das von den HTV-Halbleiter-Spezialisten Henry Schäf und Jürgen Ernst referiert wurde, besitzt eine enorme Brisanz. Seit vergangem Jahr kommen immer häufiger, mittlerweile fast wöchentlich, Firmen auf HTV zu und bitten um Hilfe:

Bei ausgelieferten und bereits im Einsatz befindlichen Geräten, stimmen plötzlich, wie von Geisterhand, die Programme in den Speicherbau-

steinen nicht mehr. Dies kann zum Teil katastrophale Auswirkungen haben: Wird auch nur eine einzige Zelle verändert, funktioniert möglicherweise die gesamte Software nicht mehr oder liefert falsche Ergebnisse zurück. Dies führt zum Beispiel bei medizinischen Geräten, Fahrzeugen, Flugzeugen und Maschinen zu Gefahr für Leib und Leben.

Das Phänomen der Informationsverfälschung durch „Bitkipper“ ist bei HTV bereits seit einiger Zeit sehr gut bekannt. Die Ursache hierfür liegt oftmals in der Höhenstrahlung oder auch anderen hochenergetischen Strahlungsarten, wie der Gamma- und Röntgenstrahlung in Kombination mit den immer kleineren Abständen auf den heutigen Elektronik-Chips.

Obwohl das Magnetfeld unserer Erde uns recht gut vor Strahlungen aus dem All schützt, durchdringt trotzdem ein Teil dieser sogenannten Höhenstrahlung den Schutzmantel der Atmosphäre und ist bis in Tiefen von mehreren Hundert Metern unter der Erde feststellbar. Mit zunehmender Höhe nimmt die Teilchenstrahlung zu, sie ist also im Flugzeug oder im All am stärksten.

Die Strukturen unserer modernen Halbleiterspeicher sind mittlerweile so klein, dass durch hochenergetische Teilchenstrahlung erzeugte freie Ladungsträger, die in den Speicherzellen enthaltene Information kurzzeitig oder auch permanent verändern können.

Untersuchungen durch die Forscher bei HTV zeigen unterschiedliche Phänomene. So kann es sein, dass diese vagabundierenden Ladungen in Abhängigkeit von der Dosis und der Bauteilarchitektur nach Sekunden, Minuten, Stunden oder auch Tagen wieder zurück in ihre Ursprungslage wandern und somit die Information wieder korrekt ist.

Dies ist aber nicht immer so, da der Teilchenbeschuss speziell bei hoher Dosis auch zu einer Zerstörung bestimmter Teilbereiche führen kann.

Es kommt also in beiden Fällen zu Bitkippern und somit zumindest zeitweise zu einem Informationsverlust. Ein erneutes Programmieren der Zellen gelingt häufig, vorausgesetzt es liegt keine hardwaremäßige Schädigung vor.

Um die Empfindlichkeit von Bauteilen bezüglich eines Informationsverlustes unter Strahleneinwirkung

zu reduzieren, entwickeln bei HTV seit Mitte des 2010 mehrere Ingenieurteams eine wegweisende, ganz neue Art der Programmierung.

Diese soll der Teilchenstrahlung wesentlich besser widerstehen und wird voraussichtlich in den nächsten Monaten unter der Bezeichnung BIP® (Best Information Preservation) zur Verfügung stehen.

Den Abschlusspunkt des Meetings setzte Edbill Grote, Geschäftsführer und Gründer der HTV GmbH, mit seiner neuen Strategie: „Neue Projekte werden nur noch in Angriff genommen, wenn Alleinstellungsmerkmale da sind. Wir haben unendlich viele Ideen in der Pipeline.“

Dies empfahl er auch allen anwesenden Firmen, denn seiner Überzeugung nach kann sich jeder auf seinem Gebiet Alleinstellungsmerkmale schaffen. Speziell für Europa sei dies enorm wichtig.

Mit einer Aufforderung zur Tat beschloss Edbill Grote das IVQ-Treffen: „Zunächst über Alleinstellungsmerkmale nachdenken. Dann kommt das Wichtigste: nämlich das Tun“.

➤ **Bereits zehn Prozent...; Der Interessenverbund...** zg

**Harmonie****Frühlingsfest auf Fehleimer Dorfplatz**

**FEHLEIMER.** In den Mai feiern kann man im Bensheimer Stadtteil Fehleimer beim Frühlingsfest am 30. April (Samstag). Der Gesangverein Harmonie organisiert jährlich diese Festlichkeit. Der Fehleimer Traditionsschor und der junge Chor „FUNtastiXX“ werden im Zelt am Festplatz auftreten, danach gibt es Tanzmusik vom Duo Swing Star, und die Bar ist geöffnet.

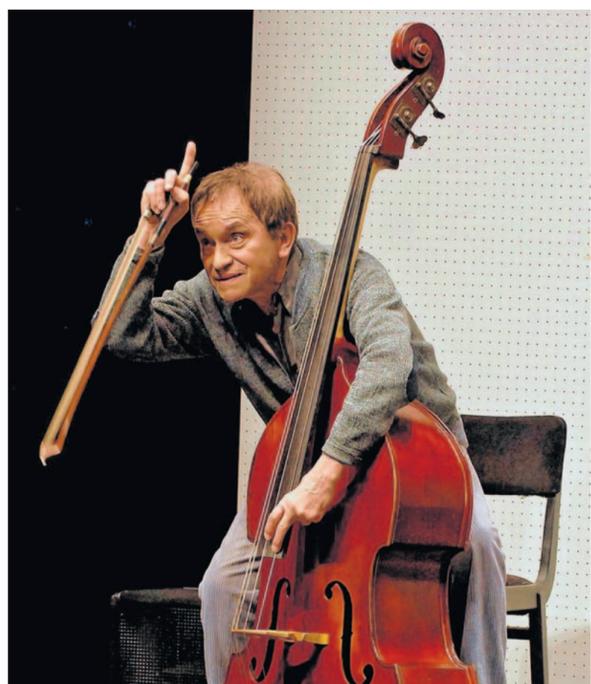
Am Maifeiertag lädt der Gesangverein zum Frühlingsessen mit Blasmusik und den „Original Fehleimer Feierabendmusikanten“ ein. Natürlich kommt das leibliche Wohl an beiden Tagen nicht zu kurz, so kann das Maifest in Fehleimer durchaus Anlaufstelle für Maiwanderer und Ausflügler werden. Samstags gibt es Grillspezialitäten wie Steaks und Bratwurst, aber auch Pommes und Wellfleisch mit Sauerkraut.

Sonntags werden die herzhaften Schmankerl durch einen deftigen Erbseneintopf ergänzt. Die Kinder der Fehleimer Carl-Orff-Schule werden am Maifeiertag ebenfalls im Zelt auftreten und den Wonnemotat musikalisch begrüßen. Am Sonntagnachmittag lässt ein leckeres Kuchenbuffet keine Wünsche offen. Die Tanzveranstaltung am Samstag beginnt um 19 Uhr, der Frühlingsessen am Sonntag bereits um 11 Uhr. cs

**Freundeskreis****Bouleturnier im Weierhausstadion**

**BENSHEIM.** Die Sonne scheint, Platanen säumen die Spielbahn und spenden ein wenig Schatten. Ein Mann konzentriert sich, geht in die Knie und holt für seinen Wurf aus. Seine Stahlkugel funkelt im Licht. Nicht in Frankreich, sondern in Bensheim spielt sich diese Szene ab, genauer gesagt auf dem Boulodrome im Weierhausstadion.

Alle Boulespieler und solche, die es werden wollen, sind für den 7. Mai (Samstag), ab 14 Uhr, eingeladen, dort die Kugel zu werfen. Der deutsch-französische Freundeskreis Bensheim – Beaufe veranstaltet ein Freizeit-Bouleturnier und lädt zum anschließenden Spargelessen ab 18 Uhr ins Restaurant der Tennisanlage ein. Um Anmeldung wird bei Fritz Steinert unter der Telefonnummer 06251/588168 gebeten. zg

**Zweimal Renneisen im Parktheater**

**BENSHEIM.** Der bekannte in Auerbach lebende Schauspieler Walter Renneisen war an Ostern gleich zweimal im Parktheater zu sehen. Am Sonntag konnte man ihn mit dem Schauspiel „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind und am Montag mit seinem Balladenabend „Wer reitet so spät?“ erleben. Für Freunde der klassischen Darbietungen war

dies eine gute Gelegenheit, den renommierten Darsteller wieder einmal live zu erleben. Im „Kontrabass“ spielte Renneisen einen Musiker, der darunter leidet, solo zu sein, aber nie ein Solo hatte. Im Balladenabend präsentierte er eine Auswahl deutscher Balladen. Zu erleben gab es Dramatisches, Satirisches und Heiteres. DF/BILD: FUNCK

**Am Samstag****Mai-Party auf dem Festplatz**

**BENSHEIM.** Am Samstag (30.) ist es wieder soweit: Die Jugendförderung der Stadt Bensheim lädt ein zur Club-Tunes-Party auf dem Festplatz am Berliner Ring. Beginn ist um 20 Uhr.

Als DJ konnten die Veranstalter Holger Gerlach vom Radiosender You FM gewinnen.

Holger Gerlach lässt es an diesem Abend so richtig krachen. Er präsentiert Best of House, Electro und Charts. Der Eintritt kostet fünf Euro. zg

**Volkshochschule: Malen für Anfänger und Fortgeschrittene****Kurs im Botanischen Garten**

**BENSHEIM.** Ein Ausflug durch den Botanischen Garten in Darmstadt soll die Inspiration liefern: Mit Stiften, Tusche oder auch Farben werden gewachsene Formen, Gesetzmäßigkeiten und Strukturen der Pflanzen festgehalten.

**Detailstudien möglich**

Detailstudien wechseln mit großzügigen Farbmischungen. Das milde Licht im Frühsommer wird den Farben einen besonderen Reiz verleihen, und auch die Schatten werden dabei behilflich sein, Pflanzenfor-

men- und -wuchs gut zu erkennen. Die Volkshochschule Bensheim bietet am 28. und 29. Mai (Freitag und Samstag) für Anfänger und Fortgeschrittene diesen Malkurs an. Vor diesem Kurs findet eine Vorbesprechung in Bensheim statt.

**Info und Anmeldung**

Nähere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule, Am Wambolterhof 2, Bensheim, Telefon 06251/177812, Fax: 06251/177821, Mail: vhs@bensheim.de oder www.stadtkultur-bensheim.de. zg

**Prüfsiegel: Erlebnisstrecke „A1“ in Auerbach ausgezeichnet****Ein besonderer Wanderweg**

**AUERBACH.** Vor knapp zwei Jahren wurde er vom Odenwaldklub neu konzipiert und ist seither bei Wanderern sehr beliebt. Jetzt qualifiziert auch das Prüfsiegel „Wanderbarer Odenwald“ den zertifizierten Erlebniswanderweg Auerbach „A1“ als ganz besonderes Wanderangebot. Denn wie der beim OWK für die Koordination des Zertifizierungsverfahrens zuständige Manfred Hering schon bei der Vorstellung des Rundwanderweges im Juni 2009 feststellte, handelt es sich bei der 8,3 Kilometer langen Strecke um einen „ganz tollen Weg“.

Auf dieses besondere Wandervergnügen weist auch das Prüfsiegel „Wanderbarer Odenwald“ hin, dem bestimmte Qualitätskriterien zugrunde liegen.

**Ausgangspunkt am Fürstenlager**

Das sind zum Beispiel die weitestgehend naturnahe Wegbeschaffenheit, die abwechslungsreichen Sichtbeziehungen und Ausblicke über den Odenwald oder in die Rheinebene, die am oder nahe dem Weg gelegenen Einkehrmöglichkeiten und die Vernetzung mit anderen Wanderwegen.

Ausgangspunkt des Rundwanderweges ist am Dr.-Ekkehart-Lommel-Platz unterhalb des Fürstenlagers. Von hier aus führt der Weg zum Auerbacher Schloss, nach Hochstädten, am ehemaligen Marmoritwerk und Goethebrunnen vorbei, zur Eremitage, Ludwigslinde, Herrenhaus und wieder zum Ausgangspunkt, wobei der Weg ebenso in die andere Richtung gestartet werden kann. Gekennzeichnet mit der weißen 1 im Kreis auf schwarzem Grund ist ein Erlaufen des Rundwanderweges auch ohne Karte, Broschüre, Kompass oder GPS möglich. psp

**Versammlung****Am Donnerstag Sitzung der „Bürger“**

**BENSHEIM.** Zu ihrer öffentlichen Fraktionsitzung lädt die Fraktion der Wählergemeinschaft Bürger für Bensheim (BfB) für Donnerstag (28.) um 18 Uhr in das Hotel Felix ein. Die Vorbereitung der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. Mai steht im Mittelpunkt der Beratung bei den „Bürgern“.

Unter anderen steht ein Antrag der Fraktionen von BfB, FDP und FWG auf der konstituierenden Sitzung zur Beratung an. Die drei Fraktionen wollen eine Erhöhung der Zahl der stellvertretenden Stadtverordneten vorsteher erreichen, damit alle Fraktionen im Vorstand der Stadtverordnetenversammlung vertreten sind.

Drei Anfragen der Bürger für Bensheim befassen sich mit den Themen Einsatz von Flüsterasphalt bei Straßenbauprojekten, der Umsetzung des Bildungs- und Betreuungspakets für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien in Bensheim und den Auswirkungen des Wegfalls der Fehlbelegungsabgabe bei Sozialwohnungen auf den Neubau von Sozialwohnungen und den Haushalt der Stadt.

Ab 19 Uhr tagt die Mitgliederversammlung der „Bürger“ ebenfalls im Hotel Felix. Im Mittelpunkt der Versammlung steht die Information über die inhaltlichen Punkte der BfB-Fraktion. Bürger sind zu beiden Sitzungen willkommen. zg